

die einem in den Vereinigten Staaten gedruckten Buche beigegeben werden sollten, einzeln mit dem Vermerk: »Printed in England« oder »Illustrations printed in England« versehen sein müssen.

Auf unsere Anfrage bei dem Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsverband, ob es sich bei der in dieser Notiz angeführten Verfügung des Schatzamtes um einen Spezialfall handle oder ob diese eine generelle Regelung darstelle, erhielten wir die Mitteilung, daß nach Sektion 304 a des amerikanischen Zolltarifgesetzes von 1922 alle nach den Vereinigten Staaten eingeführten Waren, die ohne Beschädigung markiert, gestempelt, mit einem Brandzeichen versehen oder etikettiert werden können, zur Zeit ihrer Herstellung oder Erzeugung in leserlichen englischen Worten an einer auffallenden Stelle, die nicht durch späteres Verwerk oder spätere Anordnungen verdeckt oder verborgen werden darf, richtig markiert, gestempelt, mit Brandzeichen versehen oder etikettiert werden sollen, sodas das Ursprungsland zu erkennen ist.

Da sich das Schatzamt ausdrücklich auf die Markierungsvorschriften der Sektion 304 a beruft, so dürfte demnach im Zusammenhang mit der vom Schatzamt an alle Zollämter gerichteten Zusammenstellung diese Verfügung als generell anzusehen sein. Diese besonderen generellen Verfügungen durch das Schatzamt sind in der Regel auf vorgekommene Einzelfälle zurückzuführen, z. B. wenn eine Ware nach Ansicht des Zollabsehägers nicht vorschriftsmäßig markiert und deshalb zurückgewiesen worden ist, worauf beim Board of United States of General Appraisers Protest eingelegt werden kann; wenn das Schatzamt in Washington mit einer Entscheidung dieses Amtes nicht einverstanden ist; wenn ein Zollamt, das sich über die richtige Anwendung einer Zolltarifbestimmung nicht im klaren ist, sich an das Schatzamt mit der Bitte um Instruktionen wendet usw.

**Das Zeitungswesen in Kanada.** — Die Januar-Nummer des »Canadian Printer and Publisher« bringt ein genaues Verzeichnis der sämtlichen in Kanada erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften. Die »Papier-Zeitung« entnimmt dieser Aufstellung folgendes: Es erscheinen zurzeit in Kanada 98 Tageszeitungen, davon fünf täglich zweimal, dreizehn haben noch Wochen-Nebenausgaben. Die größte Verbreitung unter den Tageszeitungen hat eine französische Zeitung in Quebec »La Presse« mit einer Auflage von 152 737. Die größte Tageszeitung in englischer Sprache ist der »Star« in Toronto mit 134 290. Die Wochenausgabe dieser Zeitung erreicht aber eine Auflage von 188 204. Weiter erscheinen in Kanada 748 Wochenblätter in Auflagen von 176 bis 6500, schließlich 175 Zeitschriften aller Art, von denen natürlich die landwirtschaftlichen Zeitungen die größte Auflage haben, darunter der in Montreal erscheinende »Family Herald« fast 150 000. Unter den Fachzeitschriften finden sich auch zwei graphische; ferner ein Papierfabrikanten-Blatt und zwei Papierhändler-Blätter. Das Zeitungsgewerbe ist also in Kanada sehr stark entwickelt. Alle aufgeführten Zeitschriften erscheinen in Englisch oder Französisch, nur noch eine ukrainische religiöse Wochenchrift wird verzeichnet.

**Alpenfreund-Verlag A.-G. i. L. in München.** — Liquidationsbilanz per 4. Februar 1926.

Aktiva.		RM.	ℳ
Liquide Mittel . . . . .		443	89
Debitoren . . . . .		39 252	45
Maschinen und Einrichtung . . . . .		177 254	25
Vorräte . . . . .		33 291	57
Kapitalverlust . . . . .		53 092	89
		303 335	05
Passiva.			
Kreditoren . . . . .		30 070	29
Bank . . . . .		22 156	55
Darlehn . . . . .		239 397	47
Wechsel . . . . .		11 710	74
		303 335	05

Die Gesellschaft ist aufgelöst worden; die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterfertigten Liquidator anzumelden.

Dr. Ernst Schlereth, Rechtsanwalt, München, Richard Wagner-Straße 15. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 87 vom 15. April 1926.)

**A. Bagel Aktiengesellschaft in Düsseldorf.** — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Freitag, dem 14. Mai 1926, mittags 12 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Grafenberger Allee Nr. 98, stattfindenden VI. ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das fünfte Geschäftsjahr sowie Vorlage und Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, umfassend die Zeit vom 1. Januar 1924 bis 30. Juni 1925, sowie

Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats; — 2. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das sechste Geschäftsjahr sowie Vorlage und Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, umfassend die Zeit vom 1. Juli 1925 bis 31. Dezember 1925, sowie Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats; — 3. Beschlussfassung über die Verlegung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr. In der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien oder den Depotchein über die Hinterlegung derselben bei einem Notar spätestens am 10. Mai 1926 bei der Deutschen Bank, Filiale Düsseldorf, Königsallee 45, oder bei der Gesellschaftskasse in Düsseldorf hinterlegt haben. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 90 vom 19. April 1926.)

**Schwanen-Druckerei und Verlags-Anstalt Aktiengesellschaft in Königsberg i. Pr.** —

Bilanz pro 31. Dezember 1925.

Aktiva.		ℳ	ℳ
<b>Grundstücke:</b>			
Tragh. Pulverstr. 18/19 . . . . .		53 950	—
Tragh. Pulverstr. 20 . . . . .		55 675	—
Schönstraße 19 (Wohnhaus) . . . . .		80 250	—
Schönstraße 19 (Fabrikgebäude) . . . . .		214 050	—
Schneiderstraße 9 (Neubau) . . . . .		9 193	39
Maschinen . . . . .		129 000	—
Druckerei-Inventar . . . . .		60 200	—
Büro-Inventar . . . . .		12 750	—
Automobil-Konto . . . . .		8 000	—
Debitoren . . . . .		182 722	86
Kassa- und Wechsel-Bestand . . . . .		10 833	03
Vorräte an Papier, Materialien usw. . . . .		92 965	88
		909 590	16
Passiva.			
Aktien-Kapital . . . . .		498 000	—
Hypothekarische Anleihe I und II . . . . .		1 951	70
Hypotheken . . . . .		105 929	79
Kreditoren . . . . .		161 679	43
Pensions-Unterstützungs-Fonds . . . . .		10 725	—
Reserve-Fonds-Konto . . . . .		65 093	67
Reingewinn . . . . .		63 210	57
		909 590	16

**Gewinn- und Verlust-Konto für das Geschäftsjahr 1925.**

Debet.		ℳ	ℳ
Zeitungs-Konto . . . . .		75 771	90
Zinsen-Konto . . . . .		7 399	40
<b>Abschreibungs-Konto:</b>			
a) Grundstücke . . . . .		4 125	—
b) Büro-Inventar . . . . .		1 410	15
c) Druckerei-Inventar . . . . .		12 465	43
d) Maschinen . . . . .		20 880	40
e) Automobil . . . . .		1 250	—
Reingewinn . . . . .		66 210	57
		189 512	85
Kredit.			
Gewinn-Vortrag aus 1924 . . . . .		26 659	87
Druckerei-Betriebs-, Papier- und Verlagskonten . . . . .		159 584	35
Grundstücks-Ertrags-Konten . . . . .		2 725	76
Diverse Konten . . . . .		542	87
		189 512	85

Den erzielten Reingewinn von ℳ 66 210.57 schlägt der Vorstand und Aufsichtsrat vor, folgendermaßen zu verteilen:

dem Reservefonds . . . . .	ℳ 13 406.33
dem Diskontokonto . . . . .	ℳ 20 000.—
dem Lantieme-Konto . . . . .	ℳ 1 969.—
dem Pensions-Unterstützungsfonds . . . . .	ℳ 4 275.—
	ℳ 39 650.33

und den Rest von . . . . . ℳ 26 560.24 auf neue Rechnung vorzutragen.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 78 vom 3. April 1926.)

**Schwabenverlag Aktiengesellschaft in Stuttgart.** — Die 52. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft findet am Mittwoch, dem 5. Mai 1926, nachm. 3 Uhr, zu Stuttgart im Kathol. Vereinshaus St. Vinzenz, Friedrichstr. 15, statt, wozu die Aktionäre eingeladen werden. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht. Tagesordnung: 1. Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäftsbericht des Vorstandes mit Bemerkungen des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1925. 2. Genehmigung der Bilanz. 3. Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrats und Verwaltungsrats. 4. Verteilung des Reingewinns. 5. Neuwahl des Aufsichtsrats. Zur Teilnahme an der Generalver-

